Vereinsangelegenheiten = Affaires de la Société

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **46 (1895)**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vereinsangelegenheiten — *Affaires de la Société.*

Die Jahresversammlung des Schweiz. Forstvereins in Lugano.

Herr Kantonsforstinspektor *Merz* in Bellinzona hat im letzten Heft unserer Zeitschrift das Programm für die diesjährige Forstversammlung so eingehend entwickelt und dasselbe ist in allen Punkten so genau eingehalten worden, dass es wohl zulässig erscheint, die gewohnte summarische Berichterstattung über den Verlauf der Versammlung dieses Mal besonders kurz zu halten.

Dem besagten sehr verständig kombinierten Programm, das eine reiche Abwechslung von forstlich Interessantem mit seltenen Naturgenüssen erwarten liess, dürfte es zuzuschreiben sein, wenn die diesjährige Versammlung besonders zahlreich besucht war. Ueber 130 Forstleute und Freunde des Forstwesens hatten sich zu derselben am Abend des 4. August in Lugano eingefunden, wo der Stadtpräsident, Herr *Vegezzi,* im grossen Gemeindesaale den Pflegern und Freunden des Waldes in warmen Worten den Willkomm bot und in zahlreichen silbernen Ehrenbechern den Begrüssungstrunk kredenzte.

Am folgenden Tag um 6 Uhr früh fuhr die Gesellschaft per Dampfboot hinaus auf den Luganersee in den wundervollen sonnigen Morgen. Ein Gewitter, das am Vorabend noch zu ernsten Besorgnissen Anlass gegeben, hatte sich während der Nacht vollständig verzogen, zugleich aber die Luft gereinigt und abgekühlt, so dass auch die befürchtete Belästigung durch Hitze weder an diesem, noch am folgenden Tage eintrat.

Nur zu rasch traf man in Capolago ein. Drei Züge der Monte-Generoso-Bahn stunden hier bereit und brachten die Festteilnehmer in Kurzem nach der obersten Station, von der man auf einem guten Wege in etwa 10 Minuten den Gipfel erreicht. Selbstverständlich war die erste Stunde der unvergleichlichen Aussicht gewidmet, die sich hier vom Mont Cenis bis zum Monte Rosa und weiter bis zum Rheinwaldhorn, zur Berninagruppe und tief hinein in die österreichischen Alpen, sowie über das wunderbare Gelände des Sotto-Ceneri, der angrenzenden italienischen Gebiete und einen grossen Teil der lombardischen Ebene erstreckt.

Um 10 Uhr begannen im grossen Saale des Restaurant Generoso-Kulm die Verhandlungen mit einer gediegenen Eröffnungsrede des Jahres-Präsidenten, Hrn. Staatsrat *Simen*-Bellinzona, der, anknüpfend an die letzte Versammlung des schweiz. Forstvereins im Tessin, die wohlthätige Wirkung des Bundesgesetzes betr. das Forstwesen beleuchtete und auf die diesbezüglich im Kanton Tessin gemachten Fortschritte hinwies.

Den Jahresbericht des ständigen Komitee erstattete für dessen durch Militärdienst ferngehaltenen Präsidenten der Vice-Präsident, Herr Forstinspektor *Liechti*-Murten. Auf Ende Februar 1895 hatte der Verein

288 Mitglieder gegen 285 im Vorjahr; 12 weitere Mitglieder wurden an der Versammlung neu aufgenommen. Als Versammlungsort pro 1896 wurde Genf bezeichnet, und als Jahrespräsident Herr Staatsrat *Dunant*, als Vice-Präsident Herr Forstinspektor *Mallet*, beide in Genf, gewählt.

Da eine Eingabe des ständigen Komitees um Gewährung einer Subvention zur Erstellung eines Dioramas für die Landesausstellung in Genf vom schweiz. Industrie- und Landwirtschafts-Departement ablehnend beschieden worden war, so soll nochmals eine bezügliche Vorstellung namens der Vereinsversammlung gemacht werden.

Im Fernern wird beschlossen, da das Vereinsbudget für das nächste Jahr mit einem Passiv-Saldo von cirka Fr. 600 abschliesst, um einen Bundesbeitrag, wie solchen andere gemeinnützige Gesellschaften erhalten, nachzusuchen.

Die Revision der Vereinsstatuten wird verschoben, damit vorher die Veröffentlichung des neuen Statuten-Entwurfes im Vereinsorgan stattfinden kann.

Herr Kantonsforstmeister *Rüedi*-Zürich, Mitglied des ständigen Komitee, entledigt sich sodann des dem letztern erteilten Auftrages der Berichterstattung über eine Eingabe des schweiz. Holzindustrie-Vereins betr. den *Verkauf des Nutzholzes ohne Rinde*, durch Mitteilung der Schlüsse, zu denen er gelangt und die das ständige Komitee zu den seinigen macht. Das betr. Referat steht an der Spitze dieses Heftes und soll an der Forstversammlung des nächsten Jahres zur Diskussion kommen, ebenso wie ein zweiter Bericht desselben Referenten über *Vereinheitlichung der forstlichen Jahresberichterstattung*.

Herr Kantonsforstinspektor *Merz*-Bellinzona gibt hierauf einen summarischen Ueberblick seines den Vereinsmitgliedern bereits gedruckt zugestellten Vortrages über *Bewirtschaftung der Niederwaldungen im Kanton Tessin*, mit besonderer Berücksichtigung der Plänterwirtschaft in den Buchen-Niederwaldungen (furetage). Von einer Diskussion über dieses mit vielem Beifall aufgenommene Referat wird, hauptsächlich wohl der vorgerückten Zeit wegen, abgesehn.

Herr Kantonsoberförster *Baldinger*-Baden, verbreitet sich sodann noch über das Handelsabkommen mit Frankreich, in dem die forstlichen Interessen nicht genügende Berücksichtigung gefunden haben, und schlägt vor, dem Bundesrate diesfalls das Bedauern des Vereins auszudrückeu, was beschlossen wird.

An dem nun folgenden Mittagsbankette brachte Herr Staatsrat *Simen* in beredten Worten das Hoch auf das Vaterland aus und toastierten im Fernern Herr Regierungspräsident *Curti* auf den Forstverein, Herr Forstinspektor *Cav. Fanchiotti*-Novara auf die guten Nachbarbeziehungen zwischen der Schweiz und Italien, Herr eidg. Oberforstinspektor *Coaz*-Bern auf den Kanton Tessin und seine forstlichen Bestrebungen u. s. w.

Der Abstieg, zu dem man sich bei der eher zu- als abnehmenden Reinheit der Luft — Mailand mit seinem riesigen Dome und der glitzernden Kuppel der Gallerie Victor-Emanuel z. B. war ganz deutlich sichtbar — nur schwer entschloss, erfolgte bis zur ersten Station, Bella-Vista,

teils zu Fuss, teils per Bahn, von da an aber wieder gemeinsam per Bahn bis zum Fusse des Berges. Eine Rundfahrt auf dem einzig schönen Cerisio, bis hinüber nach Morcote, hinauf nach Gandria und zurück nach Lugano bildete den würdigen Abschluss dieser Excursion, welche wohl zu den schönsten gezählt werden muss, die der schweiz. Forstverein jemals unternommen hat.

Nicht weniger gelungen war am folgenden Tag der Ausflug ins Val Colla, den die Gesellschaft ebenfalls um 6 Uhr in einer langen Wagenreihe antrat. Ueber Vezia und Cureglia wurde gegen 8 Uhr das Dorf Tesserete erreicht, von wo der Aufstieg über Bidogno in das Thal gleichen Namens zu Fuss erfolgte. Die ausgeführten Verbaue, bestehend in 50 Sperren und 150 Stützmauern, in Entwässerungsarbeiten, Abböschungen und Flechtwerken, fanden ungeteilte Anerkennung und nicht minder die eine Fläche von ca. 50 ha. umfassenden, gelungenen neuen Waldanlagen.

Aus dem Bidognothal führte der Weg über den Pian di Caromano hinüber ins Thal von Corticiasca, wo im Schatten alter Kastanien ein willkommener Imbiss der hungrigen Gesellschaft wartete. Auch hier kam bald die fröhliche Stimmung zum Durchbruch und wechselten ernste und heitere Reden mit Gesang.

Weiter ging es sodann am Hange dahin nach dem Dörfchen Corticiasca, das durch die unterhalb erfolgten, beteutenden Terrain-Abrutschungen vollständig verschüttet zu werden bedroht ist.

Am Fusse des Hanges warteten die Wagen, welche die Gesellschaft auf gutem Wege durch das schöne Casserate-Thal hinaus nach Lugano zurückführten, immerhin nicht ohne unterwegs der Villa Trevano mit ihrer fürstlichen innern Einrichtung und dem an seltenen exotischen Holzarten reichen Garten einen kurzen Besuch abgestattet zu haben.

Spät am Abend, der noch, wie übrigens auch die beiden vorhergegangenen, der heitern Geselligkeit gewidmet war, trennte sich die Versammlung, indem der grössere Teil der Gäste mit dem Nachtzuge nach Airolo verreiste und dort am folgenden Morgen den Lawinenverbau ob Albinasca und die Befestigungswerke besichtigte.

Von den Zurückbleibenden besuchten die einen noch den Comersee und Mailand, die andern dagegen den Langensee mit den Borromäischen Inseln, um hernach ebenfalls den Rückweg über den Gotthard anzutreten.

Wir schliessen unsern kurzen Bericht über die gelungene Forstversammlung im Tessin, indem wir an dieser Stelle nochmals dem ganzen Lokalkomitee, vorab aber dessen Präsidenten und Vice-Präsidenten, den Herren Staatsrat *Simen* und Kantonsforstinspektor *Merz,* den wärmsten Dank aller Festbesucher für die ihnen bereiteten ausserordentlich genussreichen Stunden aussprechen.

Dr. Fankhauser.